

Brief von Ferruccio Busoni an Hans Huber (13. August 1917, vmtl. Zürich)

13. Aug. 1917

Lieber, Verehrter,

endlich haben sich Br. & H. entschlossen, das kleine Heft vom vorigen September zu drucken, und nun kann ich Ihnen meinen kleinen Tribut zollen. Weder an Umfang noch an zwingender Schönheit Ihrer würdig, ist die kleine Arbeit höchstens – als eine gute Probe meines polyphonischen Scharfsinns – von relativer Genießbarkeit. Zwischen Arlecchino und Turandot entstanden – ich nahm den Weg von Italien nach dem Orient über Leipzig und Potsdam –, nimmt sie sich aus wie einer, der an der Grenze zweier fantastischer Reisen seine Papiere prüfen und stempeln lässt. – Nehmen Sie das bescheidene Dokument freundlich auf. Ihr verehrungsvoll ergebener

F. Busoni